



## Projekt:

### Lebenskompetenztraining für Grundschüler Ich-Stärkung und Konfliktkompetenz

Beginn: August 2009

Ende: Juli 2011

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme
2. Projektziele, Nachhaltigkeit
3. Projektpartner sowie Anzahl der Grundschulen, Kinder und Lehrkräfte
4. Projektdurchführung
  - a) Projekt-Modul 1: Kurse für Kinder
  - b) Projekt-Modul 2: Eltern-Kind-Kurse
  - c) Projekt-Modul 3: Schulung der Lehrkräfte
  - d) Projekt-Modul 4: Reflexion
5. Projektfinanzierung
6. Theoretische Hintergründe
7. Zitate
8. Literatur

#### 1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Ziel ist die Stärkung des Selbstbewusstseins (= Ich-Stärkung) und die Förderung der sogenannten Konfliktkompetenz (Lebenskompetenz), um das Umfeld bewusster wahrzunehmen und auf komische Situationen besser reagieren zu können. Die Maßnahme erreicht über 350 Schüler der Klassen 2 bis 4 aus drei Grundschulen in Nordfriesland (Bereich Husum – Eiderstedt – Viöl). Innerhalb eines Zweijahreszeitraums nehmen die Kinder an mehrtägigen Kursen teil. Neben der direkten Förderung der Kinder bezieht das Projekt auch alle am Erziehungs- und Förderprozess Beteiligte mit ein. Denn ein stetes Aufgreifen der Kursinhalte in der Schule und im Alltag zuhause ermöglicht, dass die Kinder das Gelernte für sich dann auch nachhaltig anwenden können. Teil des Projektes sind daher auch mehrere Eltern-Kind-Kurse und Schulungen für die Lehrkräfte. Fachkräfte/Trainer vom Institut für Gewaltprävention, Selbstsicherheit und Konflikttraining (I-GSK) führen die Kurse und Schulungen durch. Initiator und Träger des Projektes ist der ‚Kinderförderverein Nordfriesland e.V.‘ Die ‚Volksbank-Raiffeisenbank Husum-Eiderstedt-Viöl‘ und die ‚Stiftung Volksbank-Raiffeisenbank‘ fördern das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 15.000 €



### *Kinderförderverein Nordfriesland e. V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze

Martina Mikosch • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerdereverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerdereverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerdereverein-nf.de](http://www.kinderfoerdereverein-nf.de)





## 2. Projektziele, Nachhaltigkeit

### 1. Förderung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls

Das Angebot zielt auf die nachhaltige Förderung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls von Kindern. Kinder werden selbstsicherer sowie mutiger, sich selbst zu behaupten oder zu verteidigen und haben daher eine größere Chance, sich vor Übergriffen zu schützen oder gar nicht erst in solche Situationen zu geraten.

### 2. Opferrolle - Täterrolle

Kinder sollen den Gewaltkreislauf kennen lernen: Opferrolle-Täterrolle. Sie sollen ebenfalls lernen, Opferrollen verlassen zu können und Alternativen zu Täterrollen kennen lernen.

### 3. Kinder sollen ihre eigenen Ängste annehmen können.

### 4. Kinder sollen ihr Umfeld sensibilisierter wahrnehmen und ihren Gefühlen vertrauen. Dadurch lassen sich komische Situationen und so genannte Grenzverletzungen besser erkennen, und die Kinder können Grenzen setzen.

### 5. Kinder sollen über mehrere verbale sowie körpersprachliche Handlungsmöglichkeiten verfügen.

### 6. Kinder sollen einfache körperliche Abwehrtechniken kennen lernen.

### 7. Kinder sollen im Gespräch verschiedene Gewaltphänomene im familiären Umfeld, der Schule sowie Öffentlichkeit kennen lernen.

### 8. Das Projekt soll besonders dem Anspruch der Nachhaltigkeit genügen.

Für die Nachhaltigkeit ist die Einbeziehung von Eltern und Lehrkräften zwingend. Nur wenn Kommunikation und Lernen auf verschiedenen Ebenen stattfinden, ist eine langfristige Wirkung möglich.

## 3. Projektpartner sowie Anzahl der Grundschulen, Kinder und Lehrkräfte

Initiator und Träger des Projektes ist der ‚Kinderförderverein Nordfriesland e. V.‘ (KFV). Der KFV ist ein gemeinnütziger Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Jugendhilfe. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der Kinder, die in den Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen in Nordfriesland betreut werden. Zu diesen Maßnahmen zählen z. B. die Durchführung von Kursen, Schulungen und Veranstaltungen zu den Themen Bewegung-Musik-Rhythmus, Bewegung, Sprachförderung etc. In den letzten drei Jahren haben mehr als 2.500 nordfriesische Kinder von den Projekten des KFV profitiert.

Vorgesehen ist, dass die Klassen 2 bis 4 aus drei Grundschulen in Nordfriesland (insgesamt 15 Klassen) an dem Projekt teilnehmen; ferner die dazu gehörigen Eltern und Lehrkräfte. Rund 350 Kinder werden von dem Projekt profitieren.

Den fachlichen Teil des Projektes führen Fachkräfte und Trainer vom Institut für Gewaltprävention, Selbstsicherheit und Konflikttraining (I-GSK; [www.i-gsk.de](http://www.i-gsk.de)) im Auftrag des KFV durch. Im Rahmen des Projektes ist der Aufbau eines Netzwerkes von interessierten Fachleuten aus dem Raum Nordfriesland willkommen.



## *Kinderförderverein Nordfriesland e. V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze  
Martina Mikosch • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## 4. Projektdurchführung

Das Projekt besteht aus:

- a) **Projekt-Modul 1: Kurse für Kinder**
- b) **Projekt-Modul 2: Eltern-Kind-Kurse**
- c) **Projekt-Modul 3: Schulung der Lehrkräfte**
- d) **Projekt-Modul 4: Reflexion**

### **Zu den einzelnen Modulen:**

#### **a) Projekt-Modul 1: Kurse für Kinder**

Ausgebildete Fachkräfte/Trainer besuchen die Schulen und führen die Kurse durch. Die durchschnittliche Kursstärke liegt bei 25 Kindern. Der Kurs besteht aus zwei Einheiten, die die Trainer in der Schule an zwei aufeinander folgenden Tagen jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr durchführen; für die Kinder aus der Klasse 2 reduziert sich der Kurs auf einen Tag. Jedes Kind nimmt pro Jahr an einem Kurs teil.

Die Kurse informieren über Gewalt allgemein und nennen konkrete Beispiele von Tätlichkeiten zum Beispiel durch ältere Jugendliche auf dem Schulhof. Sie sensibilisieren die Kinder für so genannte Grenzverletzungen, also beabsichtigte und die Grundrechte berührende Überschreitungen der Intimsphäre, sowie gefährdende Situationen im Alltag. Sie bestärken die Abgrenzungs- und Durchsetzungsfähigkeit und ermutigen zu einer eindeutigen Sprache mit deutlich zu hörender Stimme und einer deutlichen Mimik sowie Körperhaltung. Die Kurse setzen also an den Stärken und Fähigkeiten der Kinder an. Sie lernen, ihre Gefühle auszudrücken und in Worte zu fassen, ihre Angst wahrzunehmen und zuzulassen. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein und schult ihre Einschätzung "komischer" Situationen. Kindgerecht und mit jeder Menge Spaß vermitteln die Trainer Strategien und Techniken im Umgang mit Fremden, im Alltag, der Schule und auch innerhalb der Familie. Dies soll aber keinesfalls Angst und Hysterie schüren. Die Kinder lernen vielmehr die wichtigen Verhaltensregeln, eine aufrechte Körperhaltung und einen Sicherheitsabstand von mindestens zwei Armlängen in kleinen Gruppen durch Gespräche, Rollen- und Bewegungsspiele. Sie erhalten auch die Gelegenheit, Situationen einmal als Opfer und als Täter zu sehen. Der Kurs vermittelt ihnen Handlungsmöglichkeiten, sich gegen Übergriffe zur Wehr zu setzen und sich Hilfe und Unterstützung in der Gruppe oder bei Erwachsenen zu holen. Zum Beispiel sollten Kinder weggehen, ohne sich auf Gespräche einzulassen, und die Gesellschaft anderer Menschen suchen. Dabei könnten auch "Rettungsinseln" wie Geschäfte oder gut zugängliche Hauseingänge, hilfreich sein. Außerdem lernen die Kinder körperliche Abwehrtechniken kennen, die effektiv gegen empfindliche Körperstellen einsetzbar sind.

#### **Botschaften an die Kinder**

- Du bist Chef Deines eigenen Körpers. Der gehört Dir ganz allein.
- Vertrau Deinen Gefühlen. Du entscheidest, wie und wann Du Körperkontakt haben möchtest.
- Sei selbstbewusst und sag laut und bestimmt "nein", denn "Schweigen gibt dem Täter Macht"
- Täter suchen immer Opfer und niemals Gegner



## **Kinderförderverein Nordfriesland e.V.**

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze

Martina Mikosch • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## b) Projekt-Modul 2: Eltern-Kind-Kurse

Ähnlich wie den Kursen für Kinder (Projekt-Modul 1) besuchen ausgebildete Fachkräfte/Trainer die Schulen und führen die Kurse durch. Der Kurs besteht aus einer Einheit, die in der Schule mit den Kindern und Eltern jeweils von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr durchgeführt wird. Jedes Kind nimmt pro Jahr an einem Eltern-Kind-Kurs teil.

Der Kursinhalt entspricht im Wesentlichen dem Inhalt der Kurse für Kinder (Projekt-Modul 1). Zusätzlich erfahren Eltern, wie sie wichtige Botschaften der Kurse zuhause im Alltag aufgreifen und verstärken können; ein wesentlicher Baustein des Projektes zur Unterstützung der Nachhaltigkeit. Die Trainer informieren zu örtlichen Hilfe- und Beratungsangeboten, stellen Elternratgeber und Kinderbücher vor und legen Flyer von Beratungsstellen aus. Die Verbesserung von Zusammenarbeit innerhalb von Elterngruppen ist ein weiteres Anliegen.

## c) Projekt-Modul 3: Schulung der Lehrkräfte

Um die wichtigen Lerninhalte fortzusetzen, sollten die Lehrkräfte die Kursinhalte ebenfalls aufgreifen und im Alltag und Unterricht einbeziehen. Eindeutig ist, dass der Erziehungsträger Schule erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen hat. Veränderungen und Defizite durch den gesellschaftlichen Wandel müssen die Schulen auffangen. Hier bedarf es einer Unterstützung durch Methoden- und Wissenstransfer, der den Lehrkräften das Alltagshandeln erleichtert; außerdem können Kommunikations- und persönlichkeitspsychologische Grundlagen in den jeweiligen Kollegien eine bedeutsame Rolle spielen. Eine gute Schüler-Lehrer-Eltern-Beziehung unterstützt junge Menschen, entstehende Netzwerke schaffen neue Möglichkeiten.

Alle betroffenen Lehrkräfte aus den drei teilnehmenden Grundschulen nehmen im ersten Jahr an einer zweitägigen und im zweiten Jahr an einer eintägigen Schulung teil. Kursinhalte sind: Gewalt, Wahrnehmung, Deeskalation, Aggressionstypen, Durchsetzungsverhalten, Kommunikation, Gelingensbedingungen schulischer Gewaltprävention.

## d) Projekt-Modul 4: Reflexion

Den Projektpartnern ist daran gelegen, die positiven Auswirkungen des Projektes nachzuweisen. Die Evaluation soll daher durch eine Hochschule erfolgen. Einzelheiten sind vor dem Projekt-Start noch festzulegen.

## 5. Projektfinanzierung

Die Gesamtkosten des Projektes in dem Zweijahreszeitraum betragen 24.650 €. Es fallen ausschließlich externe Kosten für die Fachkräfte/Trainer an. Die Vertreter des Kinderfördervereins arbeiten zu 100 Prozent ehrenamtlich und erhalten keinerlei Vergütungen oder Auslagenersatz für die Mitwirkung bei der Entwicklung und Durchführung der Projekte. Es fallen daher keine Verwaltungskosten an. Zur Projektfinanzierung erhält der ‚Kinderförderverein Nordfriesland e. V.‘ (KFV) von der ‚Volksbank-Raiffeisenbank Husum-Eiderstedt-Viöl‘ und der ‚Stiftung Volksbank-Raiffeisenbank‘ einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 15.000 €; damit sind rund 2/3 der Kosten abgedeckt. 1/3 der anfallenden Kosten sind von den teilnehmenden Schulen als Eigenanteil an den KFV zu zahlen. Erfahrungsgemäß werden diese Eigenanteile von den Eltern oder den regionalen Schul-Fördervereinen ‚organisiert‘ (Der Eigenanteil beträgt pro Kind und Jahr weniger als 12,00 €). Der KFV beteiligt sich aus eigenen Spenden und Mitgliedsbeiträgen mit einem Anteil von rund 1.400 € an den Kosten.



## *Kinderförderverein Nordfriesland e. V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze  
Martina Mikosch • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerdereverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerdereverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerdereverein-nf.de](http://www.kinderfoerdereverein-nf.de)



# Kinderförderverein Nordfriesland e.V.



Im Einzelnen gliedern sich die kalkulierten Projektkosten wie folgt auf:

	Anz. 2009	Anz. 2010	Einzel- Preis	Kosten		Gesamt
				2009	2010	
<b>Schule 1</b>						
3 x Klasse 2 (1 Tag) im Jahr 2009	3		200,00 €	600,00 €		
3 x Klasse 3 (2 Tage) im Jahr 2009	3		400,00 €	1.200,00 €		
3 x Klasse 3 (2 Tage) im Jahr 2010		3	400,00 €		1.200,00 €	
3 x Klasse 4 (2 Tage) im Jahr 2010		3	400,00 €		1.200,00 €	
je 6 x Eltern-Kind-Kurs (1 Tag) in 2009 und 2010	6	6	400,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	
				<u>4.200,00 €</u>	<u>4.800,00 €</u>	9.000,00 €
abzüglich 1/3 Eigenanteil der Einrichtungen						-3.000,00 €
abzüglich Förderanteil des Kinderfördervereins						-650,00 €
Förderanteil Voba-Raiba (Bank und Stiftung)						<u>5.350,00 €</u>
<b>Schule 2</b>						
3 x Klasse 2 (1 Tag) im Jahr 2009	3		200,00 €	600,00 €		
2 x Klasse 3 (2 Tage) im Jahr 2009	2		400,00 €	800,00 €		
3 x Klasse 3 (2 Tage) im Jahr 2010		3	400,00 €		1.200,00 €	
2 x Klasse 4 (2 Tage) im Jahr 2010		2	400,00 €		800,00 €	
je 5 x Eltern-Kind-Kurs (1 Tag) in 2009 u. 2010	5	5	400,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	
				<u>3.400,00 €</u>	<u>4.000,00 €</u>	7.400,00 €
abzüglich 1/3 Eigenanteil der Einrichtungen						-2.466,67 €
abzüglich Förderanteil des Kinderfördervereins						-603,33 €
Förderanteil Voba-Raiba (Bank und Stiftung)						<u>4.330,00 €</u>
<b>Schule 3</b>						
2 x Klasse 2 (1 Tag) im Jahr 2009	2		200,00 €	400,00 €		
2 x Klasse 3 (2 Tage) im Jahr 2009	2		400,00 €	800,00 €		
2 x Klasse 3 (2 Tage) im Jahr 2010		2	400,00 €		800,00 €	
2 x Klasse 4 (2 Tage) im Jahr 2010		2	400,00 €		800,00 €	
je 4 x Eltern-Kind-Kurs (1 Tag) in 2009 und 2010	4	4	400,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	
				<u>2.800,00 €</u>	<u>3.200,00 €</u>	6.000,00 €
abzüglich 1/3 Eigenanteil der Einrichtungen						-2.000,00 €
abzüglich Förderanteil des Kinderfördervereins						-180,00 €
Förderanteil der Voba-Raiba 2009 und 2010						<u>3.820,00 €</u>
<b>Schulung der Lehrer</b>						
	2	1	750,00 €	1.500,00 €	750,00 €	2.250,00 €
abzüglich 1/3 Eigenanteil der Einrichtungen						-750,00 €
Förderanteil Voba-Raiba (Bank und Stiftung)						<u>1.500,00 €</u>
<b>Zusammenfassung:</b>						
<b>Gesamtkosten für alle drei Schulen</b>						<b>24.650,00 €</b>
abzüglich 1/3 Eigenanteil der Einrichtungen						-8.216,67 €
abzüglich Förderanteil des Kinderfördervereins						-1.433,33 €
Förderanteil Voba-Raiba (Bank und Stiftung)						<u>15.000,00 €</u>



## Kinderförderverein Nordfriesland e.V.

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze

Martina Mikosch • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerdereverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerdereverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerdereverein-nf.de](http://www.kinderfoerdereverein-nf.de)





## 6. Theoretische Hintergründe

Präventionsarbeit in Schulen muss auf verschiedenen sozialen Ebenen stattfinden. Sie ist nicht standardisiert umzusetzen, sondern muss in Abstimmung mit Kollegien, Schulleitungen und Eltern institutionsspezifisch entwickelt werden. Dann kann ein ganzheitliches und damit Nachhaltigkeit versprechendes Konzept umgesetzt werden, das auf der pädagogisch-pragmatischen, der schulkulturellen und der regionalen Ebene seine Wirkung entwickelt. Dabei steht der junge Mensch im Focus der Bemühungen!

## 7. Zitate

„Die Erfahrungen in den Trainings zeigen außerdem, dass bei frühzeitigem Wahrnehmen und Einsetzen der Selbstbehauptungstechniken der Einsatz körperlicher Abwehrtechniken oft nicht mehr erforderlich ist. Somit erklärt sich, warum Selbstbehauptung in den kombinierten Trainings den unverzichtbaren Basisteil darstellt.“

Landeskriminalamt Niedersachsen (2005).

„Mit Grenzverletzungen sind keinesfalls nur Straftatbestände gemeint, auch das Hervorrufen eines unguuten Gefühls in Alltagssituationen kann durchaus schon als Grenzverletzung empfunden werden.“

Landeskriminalamt Niedersachsen (2005).

## 8. Literatur - Auswahlliste

- Aktion Kinder- und Jugendschutz Landesarbeitsstelle Schleswig-Holstein e.V. u.a. (Hrsg.) (2006): Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Jungen und Mädchen. Informationen für Schulen und Kindertagesstätten. Kiel, 16 S.
- Melzer, W. & Schubert, W. & Ehninger, F. (2004) Gewaltprävention und Schulentwicklung.
- Northoff, R. (1997) Handbuch zur Kriminalprävention
- Gugel, (2006) Gewalt und Gewaltprävention
- Landeskriminalamt Niedersachsen (2005): Standards polizeilicher Selbstbehauptungs-/ Selbstverteidigungstrainings. Booklet zur Information Interessierter außerhalb der Polizei. Hannover, 25 S.
- Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (Hrsg.), 2008: Gelingensbedingungen für die Prävention von interpersonaler Gewalt im Kindes- und Jugendalter. Bonn, 136 S.
- Neveling, Dr. A. (2007) Konzeption „Starke Schule – Schule ohne Gewalt“



## *Kinderförderverein Nordfriesland e.V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 9056111, Fax 112, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender) • Sabine Stolze  
Martina Mikosch • Dr. Sibylle Hönscheidt (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)

